Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8169
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Also. Schow dein stuckh Verrinn Zu dem
anndt auf Pfügl. Vnd Nimm dein
Schaumwy Zinchen Vnd schwuchs Zu den
fuzholbey oder Zuedtrewlay. Vnd den
Gelegnen Zeit des stuckhs Vnd fuhr
dawnib hinin, Vnd Zuich den Schaum
Vor den Schugel herwuch oder den fur
schlag. Vnd Wann das geschehen ist. so
Nimm den Tuchen Vnd schwuchs Zu
den den fuzholbey oder Zuedtrewlay
so lehnt dein Pumwöll darfon hinwig
Vnd schow das stuckh Verrinn heyn
anndt auf alles Dichste fein ziehen
sich, das kein Rost fein Vnd dei schugel
nit Verzuch. Von dem Pumwöll. dawach
lassi es nun dei Weil stehn, das es

nun